

Die dargestellten Inhalte sind für die Klassenstufe verbindlich. Die für die Klassenstufen zuvor aufgeführten Inhalte werden im Sinne eines Spiralcurriculums einbezogen. Sie werden durch Wissensbestände mit den dazugehörigen Fachbegriffen konkretisiert. (s. RLP Teil C, S. 34)

Es wird durchgängige Sprachförderung betrieben, indem Lesestrategien vermittelt, Teilprozesse des Schreibens sowie grundlegendes Wissen zu Satzgliedern und Wortarten wiederholt und gefestigt werden. Die Vorbereitung und die Durchführung des Lesewettbewerbs zählen ebenfalls zu den sprachlichen Förderungsmaßnahmen.

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 7	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
<b>1. LITERARISCHE TEXTE</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.7 Text vorausschauend lesen und kriterienorientiert gestalten und einschätzen;</li> <li>2.8 Unbekanntes aus dem Kontext erschließen</li> <li>2.9 Perspektiven der Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen, Erzählperspektiven unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anekdoten, Kalendergeschichten z.B. von Hebel, Kleist, Brecht</li> <li>Jugendroman, z.B. Preußler, Krabat, Sachar, Löcher; Bauer, Nennt mich nicht Ismail</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textgattung Epik; Kontext; Erzähltechnik, Textwirkung</li> <li>Figurenkonstellation; Erzählperspektive;</li> <li>Rückblick; Vorausschau;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>fachübergreifend</b> - je nach ausgewählter Lektüre Bezug zu Kunst, Geschichte usw.</li> <li>kulturelle Bildung</li> <li><b>PSE</b> - Teamtraining/ Kommunikationstraining</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeit</li> <li>Rezitation</li> <li>LEK - Fachbegriffe</li> </ul>	55
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.9 eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und fachsprachlich beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Balladen, z.B. von Heine, Goethe, Droste-Hülshoff usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textgattung Lyrik; Balladendefinition; Reim; Metrum; lyrisches Ich; bildliches Sprechen (Metapher, Vergleich)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 sprachliche Handlungen unterscheiden; Inhalte mit Hilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen</li> <li>2.2 verschiedene Rollen unterscheiden und einnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>dramatische Texte, Ausschnitte, Szenen, auch Hörspiele, Puppenspiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textgattung Dramatik; Bühnenbild, Akt; Szene; Regieanweisung</li> </ul>			
<b>2. SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.10 innere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben; Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten verknüpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bericht/ Reportage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachricht; Schlagzeile; Quelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Suchstrategien</li> <li>2 Gewaltprävention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeit</li> </ul>	20

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 7	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
<b>3. TEXTE IN ANDERER MEDIALER FORM</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.11 mit anderen über Auswahlkriterien von Medien und Texten kommunizieren; Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werbung; Videoclips</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildkomposition; Kameraperspektive; Headline; Slogan; AIDA-Formel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.3.5 Werbung und deren Botschaft beschreiben</li> <li>Kunst/ Musik</li> <li>Umwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10</li> </ul>
<b>4. SCHREIBFORMEN</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.6 Informationsquellen nutzen; Schreibplanung (Gliederung, Adressatenbezug); Thesen formulieren, Argumente gewichten; Schlüsse ziehen</li> <li>2.5 Wörter richtig schreiben; Rechtschreibstrategien nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibung von Personen</li> <li>Stellungnahme; Email; Leserbrief</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figurenbeschreibung; These; Argument; Schlussfolgerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.3.2 Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeit</li> <li>Klassenarbeit oder LEK (Auswahl)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>30</li> </ul>
<b>5. GESPRÄCHSFORMEN/ REDEBEITRÄGE</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.2 in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen; mit verbalen und nonverbalen Mitteln gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfliktgespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pro- und Kontradiskussionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mündlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10</li> </ul>
<b>6. STRUKTUR UND WIRKUNG VON SPRACHE</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>2.5 Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden</li> <li>2.12 Varianten der Wortbildung; Bedeutung der Wortbildung; Nominalisierungen; grammatische Bezüge, auch satzübergreifend, ermitteln; Aktiv- und Passivformen funktionalnutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzstruktur</li> <li>Wortlehre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzglieder, Satzgefüge; Satzreihe; Relativsätze; Adverbialsätze</li> <li>Kasus; Genus; Positiv; Komparativ; Superlative; Partizipien; Modus des Verbs; indirekte Rede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeit oder LEK (Auswahl)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60</li> </ul>

\* Die Inhalte werden im Sinne eines Spiralcurriculums im Laufe des Lern- und Entwicklungsprozesses der SuS immer wieder aufgegriffen und differenzierter betrachtet. (vgl. RLP/ C S. 33)

